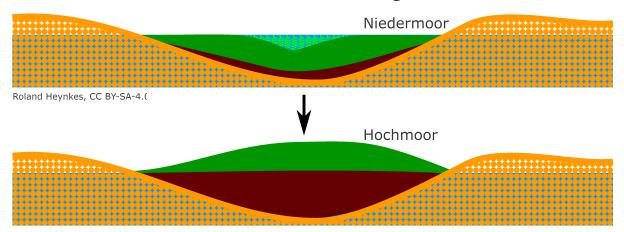
## vom See zur Kohle

## Lückentext-Lösung



Blau steht für das Grundwasser, Orange für wasserdurchlässige Erdschicht, Dunkelbraun für abgestorbenes Pflanzenmaterial, Grün für noch lebende Pflanzen.

In Hochmooren wachsen im Wasser praktisch nur Torfmoos-Pflanzen. Sie machen das Wasser sauer und braun durch Gerbstoffe. Das tötet andere Pflanzen. Und es bewirkt, das tote Körper nicht verwesen oder verfaulen.

Torfmoose sind sehr einfach aufgebaute Pflanzen. Sie bestehen praktisch nur aus einem langen und immer weiter wachsenden Stängel mit kleinen Blättchen. Weil die Stängel weich sind, können Moos-Pflanzen nicht alleine aufrecht stehen. Stattdessen wachsen sie in dichten Moospolstern, in denen sie sich gegenseitig stützen. Dadurch nehmen sie sich aber auch gegenseitig das Licht weg. Während sie oben um die Wette wachsen, sterben ihre älteren Abschnitte unten im Dunkeln ab. Aber die Säure und Sauerstoffmangel verhindern eine Verwesung. Deshalb verwandeln sich die toten älteren Teile der Moospflanzen langsam in Torf.

Während die Moospflanzen immer weiter nach oben wachsen, entsteht aus einem flachen Niedermoor ein Hochmoor, das sich immer weiter nach oben wölbt und immer schwerer wird. Die langsam über Jahrtausende zunehmende Masse des Hochmoores presst den Torf im Untergrund immer stärker zusammen. Dadurch wird mit der Zeit immer mehr Wasser aus dem Torf gepresst und er verwandelt sich langsam zu Braunkohle.

Mancherorts haben sich über Braunkohle im Verlaufe vieler Millionen Jahre dicke Schichten von Gestein aufgetürmt und den Druck enorm gesteigert. In großer Tiefe wurde es außerdem sehr warm. Unter diesen Bedingungen verließen nach und nach die Atome anderer chemischer Elemente die Kohle und die Konzentration der Kohlenstoff-Atome nahm immer weiter zu. So entstand aus Braunkohle langsam Steinkohle. Diesen Prozess nennt man Inkohlung.

Obwohl Wasserstoff, Sauerstoff, Stickstoff, Phosphor und Schwefel im Verlauf Hunderter Millionen Jahre aus der Kohle verschwanden, blieben trotzdem die Strukturen vieler Pflanzen und Tiere in der Kohle erhalten. So kann man in der Kohle sehen, welche Spezies es in den Wäldern, Mooren und Sümpfen gab, in denen einst Pflanzen den Kohlenstoff des Kohlenstoffdioxids in sich einbauten.